

(3)

1. Änderung

STADT USLAR

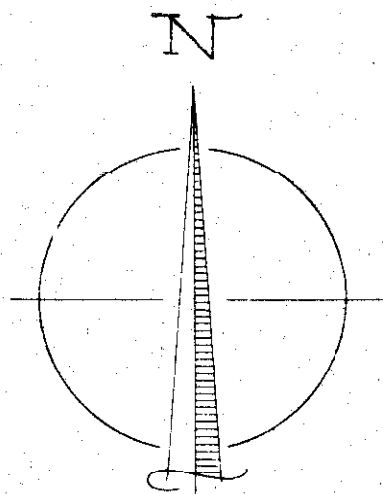
„STADTMITE“

BEBAUUNGSPLAN 3

NACH § 9 BBauG UND DER
BAUNUTZUNGSVERORDNUNG
1. ÄNDERUNG

DIE VERVIELFÄLTIGUNG IST UNTER
DEN BEDINGUNGEN DER VER-
PFLICHTUNGSERKLÄRUNG VOM
3. 10. 1963 DURCH DAS KATASTER-
AMT GESTÄTTET WORDEN.
AKT: V 60/A/62

VERVIELFÄLTIGUNG VERBOTEN.



M. 1:1000

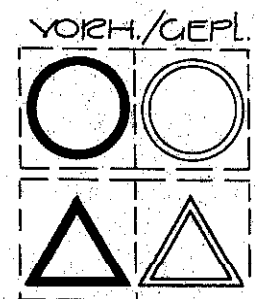
STADT
KREIS
REG. BEZIRK
GEMARKUNG
KATASTERAMT
FLUR

USLAR
NORTHHEIM
HILDESHEIM
USLAR
NORTHHEIM
2.8.1.9

BESTANDTEILE DER
PLANUNG SIND:
BESTANDSKARTE
BESTANDSVERZEICHNIS
BEBAUUNGSPLAN
BEIGEFÜGT:
BEGRÜNDUNG

LEGENDE DER PLANUNG:

- BAUFLÄCHE
- BAUGRENZE
- STRAßEN-UND
FREIFLÄCHENGRENZE
- PRIVATE FREIFLÄCHE
- FUßWEG
- FAHRBAHN
- ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHE

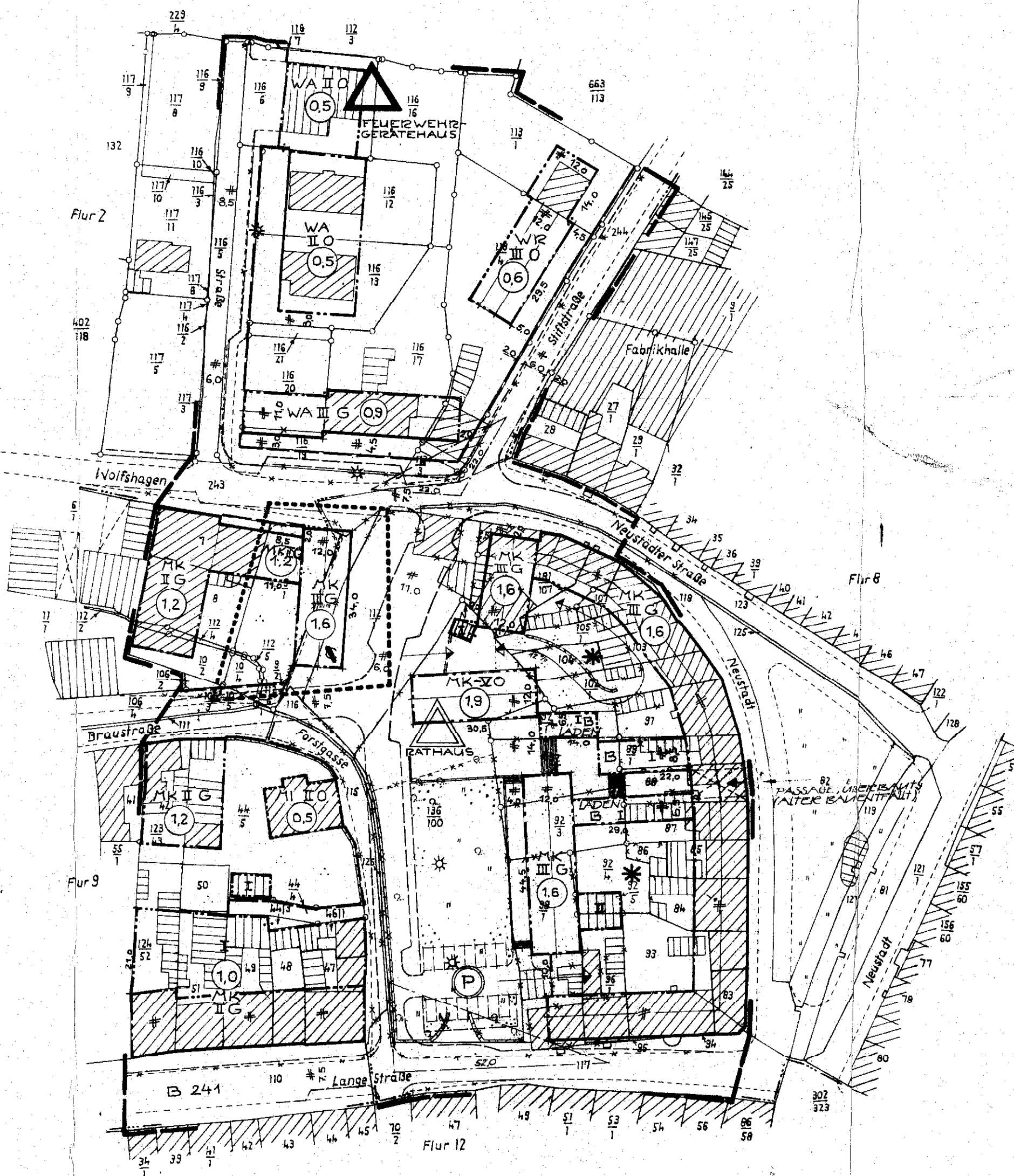


- I ZAHLE DER VOLLESGESCHOSSE
(ZWINGEND)
- I ZAHLE DER VOLLESGESCHOSSE
(HÖCHSTGRENZE)
- O OFFENE BEBAUUNG
GESCHLOSSENE BEBAUUNG
- WS KLEINSIEDLUNGSGEBIET
WR REINES WOHNGBIET
WA ALLEM. WOHNGBIET
- MI MISCHGBIET
MD DORFGBIET
MK KERNGBIET
- GE GEWERBEGEBIET
GI INDUSTRIEGEBIET
SW WOCHENENDHAUSGBIET

- 03 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
04 GRUNDFLÄCHENZAHL
06 BAUMASSENZAHL

- SEGRENZUNG DER
SICHTFLÄCHEN
GEH-FAHR-UND
LEITUNGSRECHT
- STELLUNG DER BAULICHEN
ANLAGEN

- (P) PARKPLATZ
- ZUFABRT ZU DEN
HÖFEN
- GEBÄUDE ANZUHEBEN
- GRENZE DER 1. ÄNDERUNG



LEGENDE DER PLANUNGSUNTERLAGE:

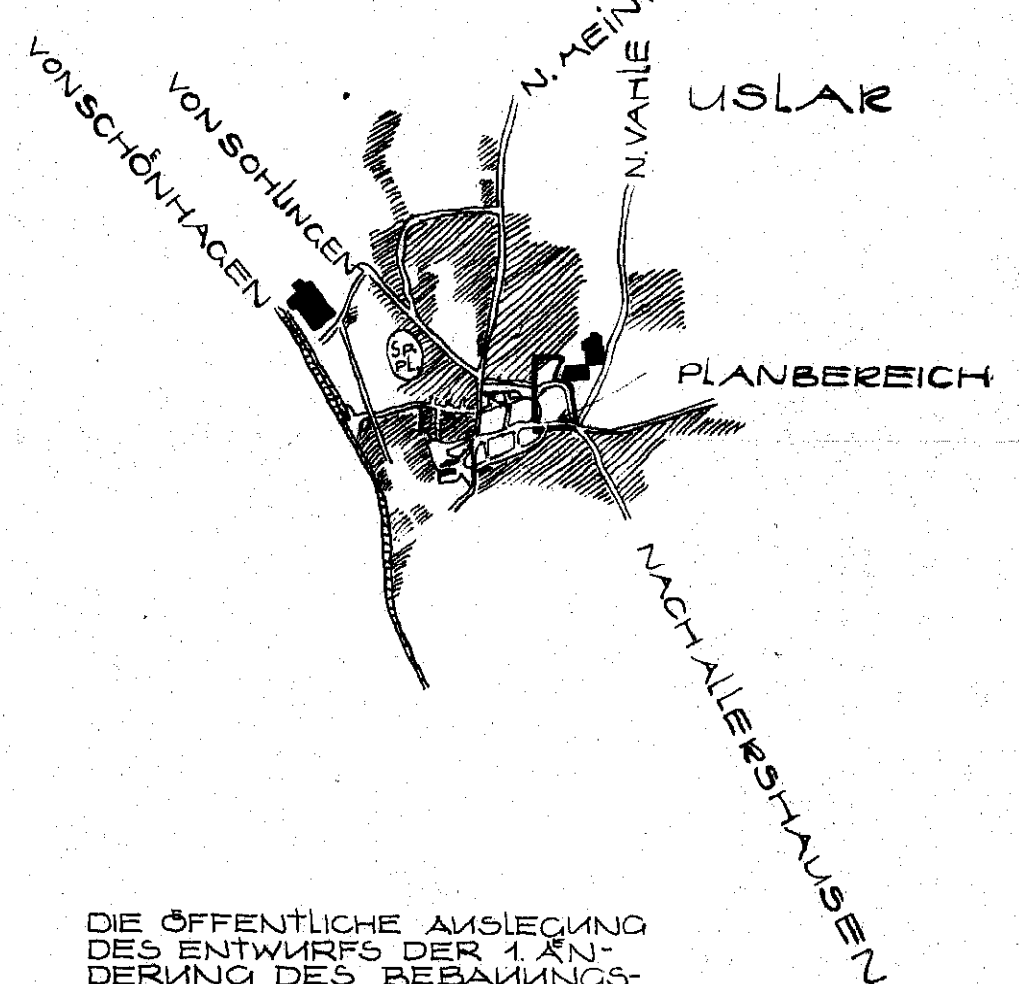
- BEBAUUNG MIT GESCHOSSZAHL
- GRENZE DES PLANBEREICHES
- GRENZE DES
UMWELTUNGSGEBIETES
- FLURGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE
- NUTZUNGSGRENZE
- GRABEN
- BÖSCHUNG
- HÖHENLINIEN ÜBER N.N.
- MAUER
- ZAUN
- HECKE
- GARTENLAND
- GRÜNLAND
- WALD
- ELT-FREILEITUNG
- HOLZMAST
- STÄHLITERMAST
- STÄHLISCHERMAST
- STÄHLBETONMAST
- LATERNE
- SCHACHT
- SCHIEBER
- UNTERFLÜSSHYDANT
- OBERFLÜSSHYDANT
- DENKMAL
- TANKSTELLE

DIE DARSTELLUNG VON VERSORGNUNGS-
LEITUNGEN SOWIE DIE PROJEKTIERUNG
DER GEPLANTEN STRASSEN ERFOLGT IN
EINEM SONDERPLAN.

* DIE ZENTIMETER DER ABSTECCKUNGSMASSE
SIND ÖRTLICH BEI DER ABSTECCKUNG ZU
ERMITTELN.

* UNTERKELLERUNG DER HOFPLÄTZE ZUR
EIGENNUTZUNG ZULÄSSIG BEI ANORDNUNG
EINER BEFAHRENBAREN DECKE (NUTZLAST 4 t)

ÜBERSICHTS-SKIZZE
M. 1:25000

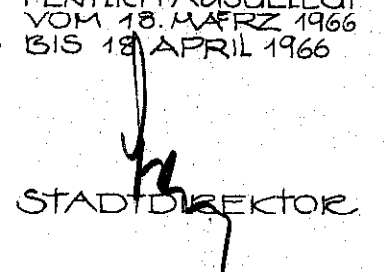


DIE RICHTIGKEIT DER
PLANUNGSUNTERLAGE
IN VERMESSUNGS-
TECHNISCHER HINSICHT
WIRD HIERMIT BE-
ZEUGT.
Northheim, den 25. Mai 1966
Katasteramt
Vermessungsoberrat

1. ÄNDERUNGS-
BEREITUNG
HANNOVER
IM MÄRZ 1966
K.-H. KELLER
ARCHIT. KT
HANNOVER
LOTENHOFSTRASSE 18
FERNRUUF: 52 23 30
ORTSPLANER

1. ÄNDERUNG BESCHLOSSEN
AM 16. FEB. 1966

1. ÄNDERUNG MIT BE-
GRÜNDUNG GEM.
§ 2 (6) BBauG ÖF-
FENTLICH AUSGELEGT
VOM 18. MÄRZ 1966
BIS 18. APRIL 1966



DEN UPLAGEN DER GENEH-
MIGUNGSVERFÜHRUNG VOM 12.
1965 IST DER RAT DER STADT
USLAR DURCH BESCHLUß
VOM 16. FEB. 1966
BESCHLOSSEN.
USLAR, DEN 16. FEB. 1966

STADTDIREKTOR

ERKLÄRUNG DER STADT:

ART UND MASS DER BAU-
WERKE NUTZUNG M. 1:1000

MASS DER BAULICHEN
ANLAGEN M. 1:1000

ALS SATZUNG GEM. § 10 BBauG
VOM RAT DER STADT USLAR
BESCHLOSSEN
AM 4. MAI 1966

BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR

GENEHMIGT GEM. § 11 BBauG

GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG
ORTSBLICH BEKANNTGEMACHT
AM 18. SEP. 1966

STADTDIREKTOR

GENEHMIGT

gem. § 11 des Bundesbaugesetzes
vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)
nach Maßgabe meiner Verfügung
vom heutigen Tage - I HSB 10.
70.3(3)-.

Hildesheim, den 9. Aug. 1966
Der Regierungspräsident
Im Auftrage:
(L.S.) gez. Unterschrift